

Paratethys 1



Im älteren Tertiär, vor ca. 40 Millionen Jahren, ragten bereits weitflächige Teile der Alpen aus dem Meer, die Karpaten traten noch nicht zu Tage. Die Paratethys, das Molassemeer, reichte von der Rhônemündung in weitem Bogen über den Genfer See und das Alpenvorland in Bayern und Österreich nach Osten. Es bestanden breite Verbindungen zwischen Paratethys und Mittelmeer.

Paratethys 2



Gegen Ende des Alttertiärs, vor 25 Mio. Jahren, fällt das westliche Molassebecken vorübergehend trocken, das Meer reicht von Osten her ungefähr noch bis München.

Paratethys 3



Noch besteht nördlich entlang des ganzen Alpenbogens über das Rhônetal eine Verbindung des Molassemeeres zum Mittelmeer bei Marseille.

Paratethys 4



Das Molassemeer zieht sich Richtung Osten bis nach Wien zurück. Ein Kuriosum ist, dass dort, wo heute die Donau von West nach Ost fließt, ein Fluss in umgekehrter Richtung floss: die Rhône hatte ihren Ursprung im Mostviertel westlich von St. Pölten und reichte über die heutigen Täler der oberen Donau und der Saône bis Marseille.

Paratethys 5



Das Molassemeer verliert die Verbindung zum Mittelmeer und anderen Meeren. Das Vorland von Alpen und Karpaten verlandet, innerhalb des Karpatenbogens entsteht vor ca. 11,5 Millionen Jahren der brackische Pannon-See. Die Donau fließt über Krems und Hollabrunn nach Nordosten und mündet im Raum Mistelbach in das vom Pannonsee erfüllte Wiener Becken.